inav | Institut für angewandte Versorgungsforschung

Survey zum MSD Gesundheitspreis:

Nominierte zeigen, wie es funktionieren kann

14.10.2025

Prof. Dr. Volker Amelung

Dr. Malte Haring

Der MSD Survey: Was haben wir gemacht?

Befragung unter allen Projekten, die seit 2012 für den MSD Gesundheitspreis nominiert wurden

Entwicklung eines Online-Fragebogens

Einladung an 132 Projekt-verantwortliche

97 Teilnahmen
3 unvollständig
N = 94 (71,2 %)

10 qualitative Interviews mit System-Akteuren


www.monitor-versorgungsforschung.de www.m-vf.de SONDERDRUCK

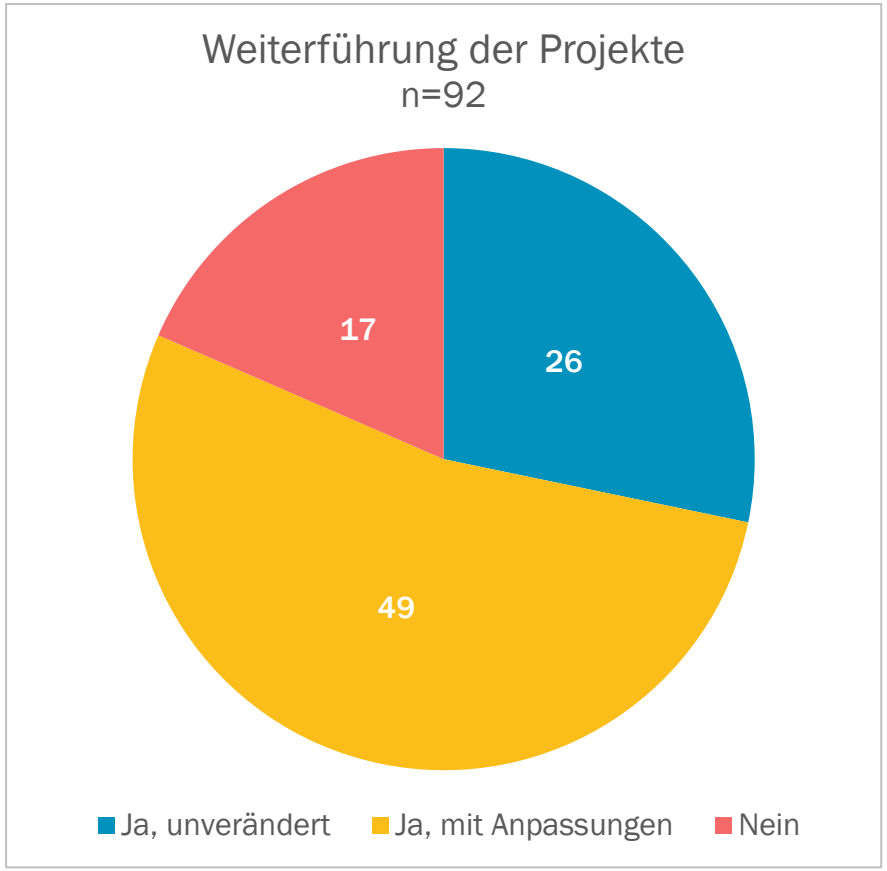
monitor VERSORGUNGS FORSCHUNG

Fachzeitschrift zu Realität, Qualität und Innovation der Gesundheitsversorgung

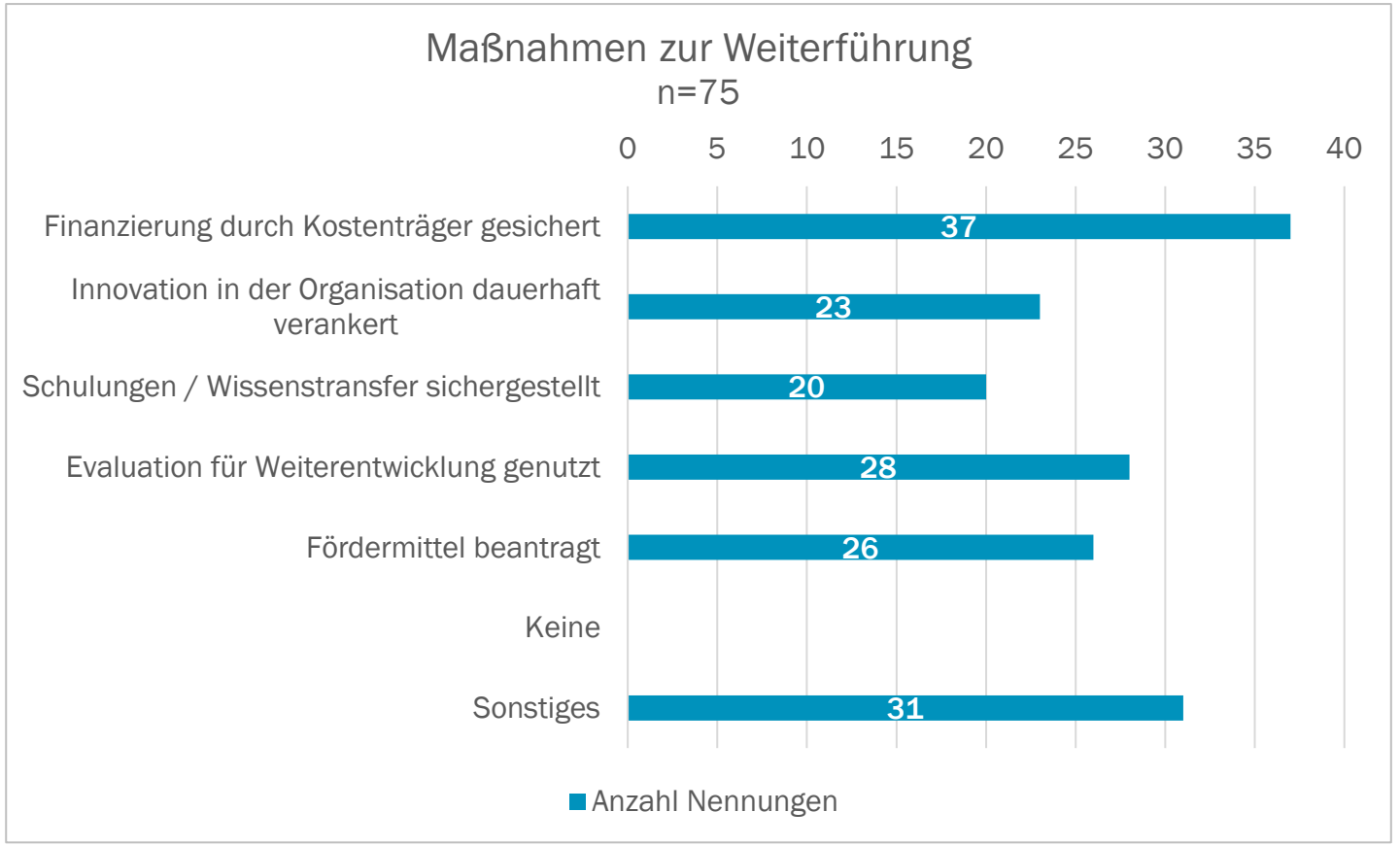
Survey zum MSD Gesundheitspreis: Nominierte zeigen, wie es funktionieren kann

Nachhaltigkeit und Weiterentwicklung

Wird das Projekt aktuell weitergeführt?

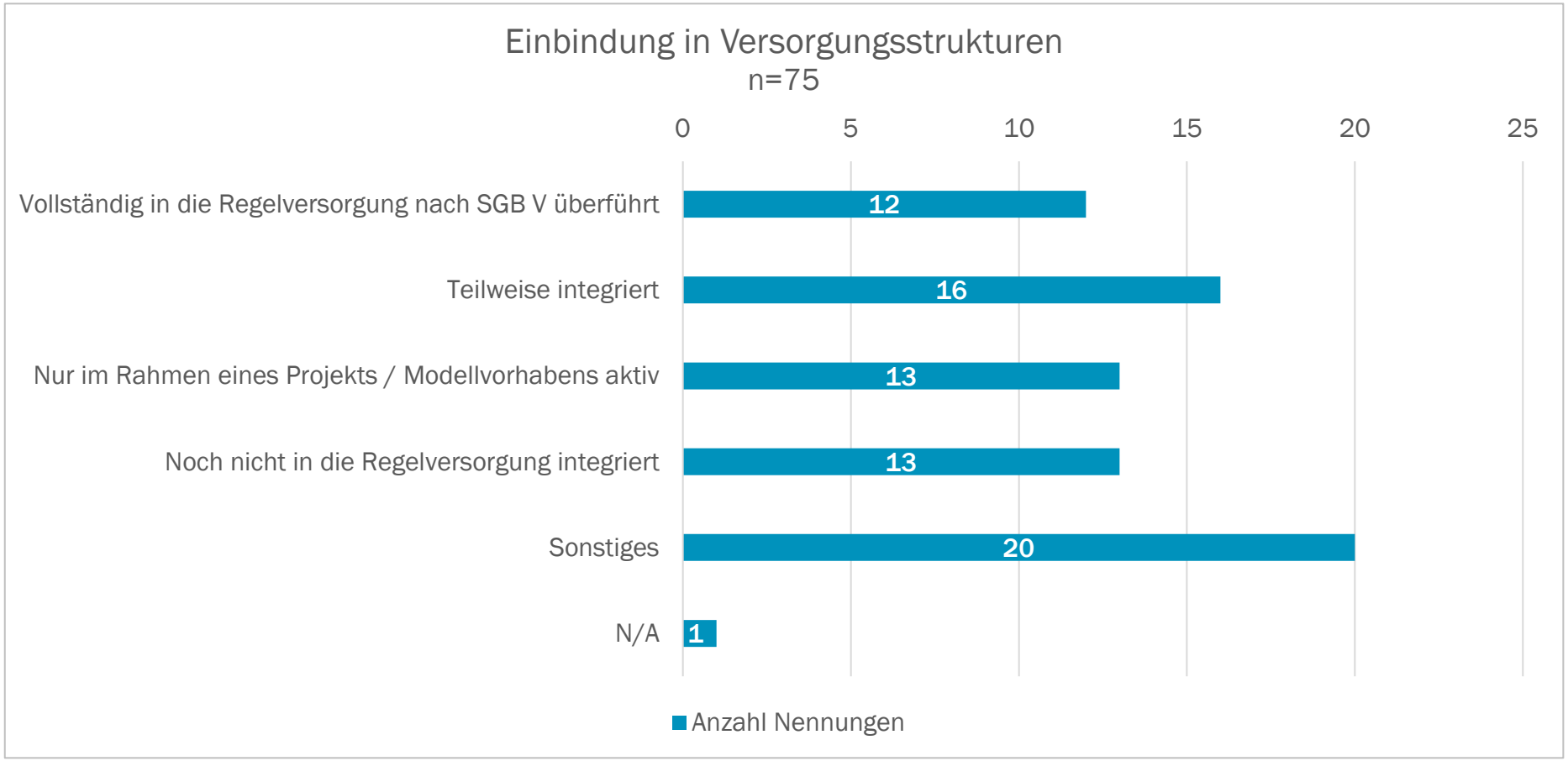


Welche konkreten Maßnahmen wurden zur Weiterführung ergriffen? (Mehrfachnennung möglich)



Integration in die Versorgung

In welcher Form ist das Projekt aktuell in bestehende Versorgungsstrukturen eingebunden?



Integration in die Versorgung

Welche Faktoren haben die Integration Ihrer Innovation in die bestehende Versorgung besonders begünstigt oder erschwert?

Begünstigende Faktoren

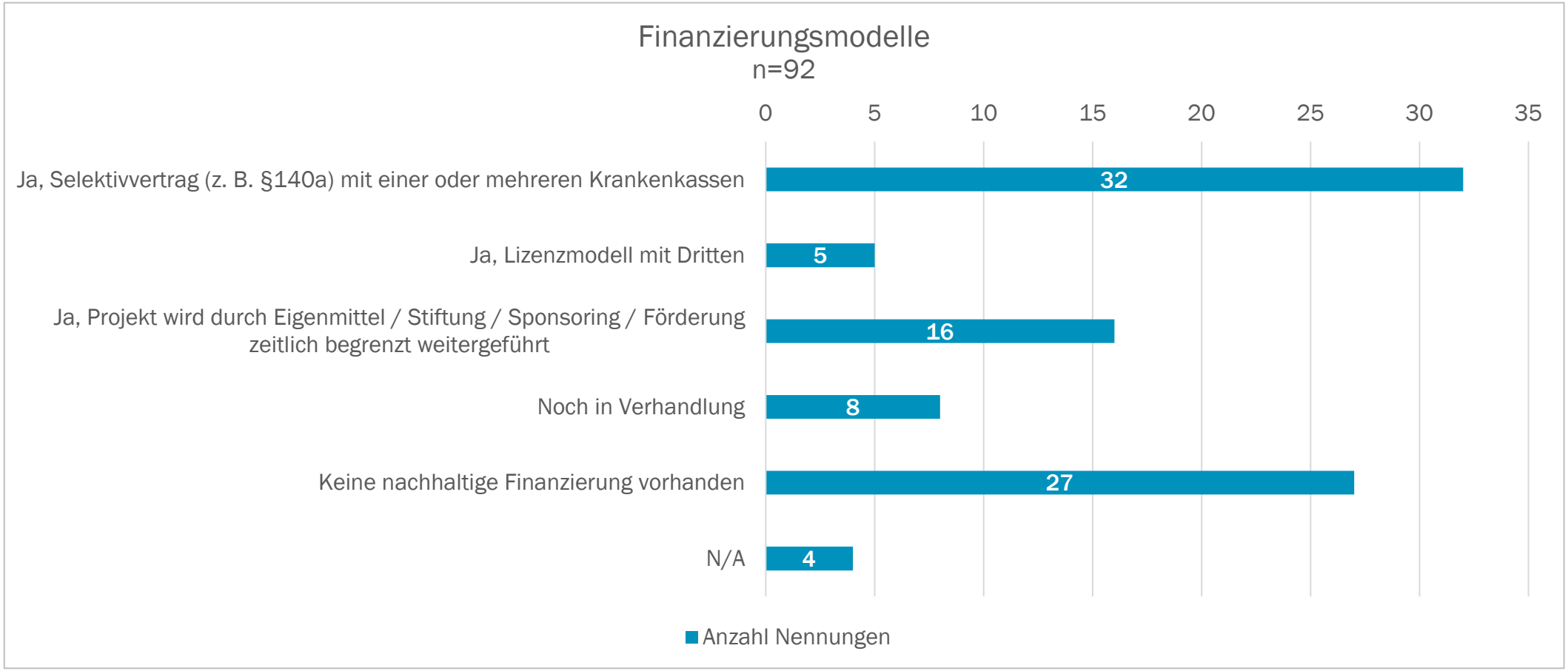
- Positive Evaluationsergebnisse
- Selektivvertrag
- Innovationsfondsprojekt
- Tandem-Lösungen
- Ressourcen-Planung
- Individualisierung der Inhalte, Flexibilisierung
- Wertschätzung
- Kundenzufriedenheit

Erschwerende Faktoren

- Keine dauerhafte Finanzierung
- Keine Empfehlung des G-BA für die Regelversorgung
- Föderale Strukturen
- Einstellung von Kassen gegenüber DiGA
- Aufbrechen alter Verhaltensmuster
- „Geldnot“ der GKV
- Veränderte Bedingungen in/nach Covid-19-Pandemie

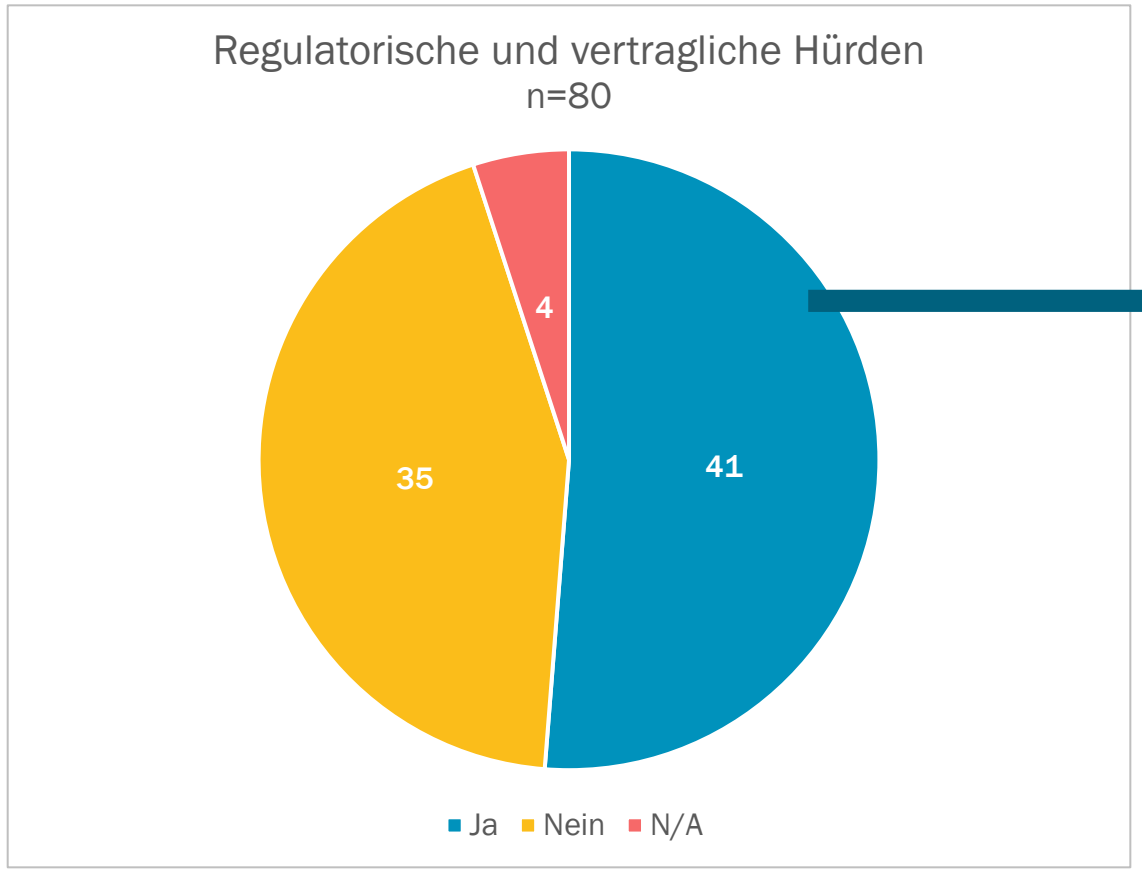
Vertrags- und Finanzierungsmodelle

Sind aus dem Projekt heraus Selektivverträge oder andere Finanzierungsmodelle entstanden?



Vertrags- und Finanzierungsmodelle

Gab es regulatorische oder vertragliche Hürden beim Abschluss solcher Modelle?



- Sicherung einer dauerhaften Finanzierung
- Verhandlungen mit Krankenkassen
- Zahlreiche Ausschlusskriterien, die ganzheitliche Ansätze oder längere Laufzeiten verhindern (Leitfaden Prävention)
- Problem der Datensicherheit
- Diverse regulatorische Anforderungen
- Haftungsfragen

Erfolgsfaktoren und Hemmnisse im Transferprozess

Was hat aus Ihrer Sicht gut funktioniert in der Kooperation? Wo lagen Herausforderungen?

Das hat gut funktioniert

- Direkte und aktive Patientenbeteiligung
- Offener und transparenter Umgang, Wertschätzung
- Kurze, regelmäßige Absprachen
- Kooperation mit der Politik
- Pragmatismus, Regionalität, Umsetzungs-/ Reaktionsgeschwindigkeit, Versorgungsnähe
- Klare und schlüssige Zielsetzung; hohes Engagement der Beteiligten

Hier lagen Herausforderungen

- Krankenkassen arbeiten anders (langsamer, andere Sprache) als Forschungseinrichtungen
- Versuch der Krankenkassen, alles so billig wie möglich zu erhalten
- Machtungleichgewicht ohne Exekutive bei Regelverstößen der Krankenkassen
- Langzeitfinanzierung
- Rekrutierung von Patient:innen sehr zeitaufwendig
- Selbstverwaltung

Erfolgsfaktoren & Hemmnisse im Transferprozess

Welche Empfehlungen würden Sie anderen Projekten geben, die eine ähnliche Verstetigung ihrer Versorgungsansätze anstreben?

- Frühzeitige Evidenzgenerierung, um mit evidenzbasierten Argumenten die Implementierung voranzutreiben
- Enge Einbeziehung von Patient:innen als Partner von Beginn an, um den angestrebten Nutzen gemeinsam zu evaluieren
- Gute partnerschaftliche Beziehungen zu den Kostenträgern
- Qualitätssicherung, zum Beispiel durch Begleitevaluation
- Schulterschluss mit der Politik suchen, gesellschaftlichen Diskurs anregen
- Kooperieren und kommunizieren mit allen Beteiligten

Abschließend…

Möchten Sie uns sonst noch etwas zu Ihrem Projekt oder seiner Umsetzung mitteilen?

„Schade, dass es für derart nachweislich positive Interventionen nach wie vor keine regelhafte Unterstützung gibt.“

„Das Projekt hatte wichtigen Lerneffekt für alle Beteiligten und hat weitere Projekte nach sich gezogen.“

„Eine Nominierung oder Auszeichnung beim MSD Gesundheitspreis ist ein Türöffner für Verhandlungen mit Kostenträgern.“



„Systemisches Denken im Einklang mit den Wirkkräften des Gesundheitssystems ist entscheidend für nachhaltige Ergebnisse.“

„Danke für die Möglichkeit, sich beim MSD Gesundheitspreis zu bewerben – das regt enorm die externe Validierung der Arbeit an.“

„Politische und regulatorische Vorgaben wirken oft hinderlich, sind aber gleichzeitig für den Patientenschutz wichtig.“

inav | Institut für angewandte Versorgungsforschung

Herzlichen Dank!

Prof. Dr. Volker Amelung
E-Mail: amelung@inav-berlin.de

Dr. Malte Haring
E-Mail: haring@inav-berlin.de

inav – privates Institut für angewandte Versorgungsforschung GmbH
Schiffbauerdamm 12
D-10117 Berlin
www.inav-berlin.de